

Zuchtrinderversteigerung 19. April 2022 – Rege Nachfrage nach Zuchtrindern

Dem Angebot von 98 Zuchtrindern stand bei der Zuchtrinderversteigerung in St. Donat am 19. April eine sehr gute Nachfrage nach allen Kategorien von Kärntner und Italienischen Käufern gegenüber. Die Preisentwicklung fiel dementsprechend sehr erfreulich aus.

Sehr zügig verlief der Stiermarkt, bei dem die starke Nachfrage nach Doppelnutzungs- und Fleischrassestieren gegeben war. Von 19 Herdebuchstieren wurden 15 um durchschnittlich € 2.600,- vermarktet. Zum Tageshöchstpreis von € 3.800,- wechselte ein genetisch hoch interessanter McGyver – Sohn aus dem Zuchtbetrieb Eichberger Anna und Christoph, Knittelfeld den Besitzer (Käufer: VZG Lavanttal).

Von 18 Stieren der Rassen Fleckvieh – Fleisch, Charolais und Limousin konnten 14 Stiere zu sehr guten Preisen vermarktet werden. Ein typvoller und gut bemuskelter Charolais Stier aus dem Zuchtbetrieb Eberhard Hermann, Liebenfels wechselte um € 3.050,- den Besitzer (Käufer: Gaber Andreas – Friesach).

Die Kühe in Milch überzeugten mit sicheren Milchleistungen und korrekten Euteranlagen und wurden bis zum Schluss zügig vermarktet. Die korrekte Hutubi-Tochter aus dem Zuchtbetrieb Fritzer Christof, Ferndorf wurde um € 2.520,- vom Zuchtbetrieb Leitner Albin, Hitzendorf angekauft.

Das kleine Angebot der trächtigen Kalbinnen, konnte wie schon bei der letzten Versteigerung die Nachfrage nicht decken und wurde zu 100 % vermarktet. Zum Bestpreis wechselte eine Sisyphus-Tochter um € 2.180,- den Besitzer.

Verkäufer: Sturm Thomas Franz, Straßburg, Käufer: Höfferer Josef, Neumarkt

Die Kälber und das vor allem im Exterieur und in der Entwicklung gute Angebot der Jungkalbinnen wurde auf Grund der lebhaften Nachfrage flüssig abgesetzt.

Die nächste Versteigerung findet am 05. Mai 2022 in Traboch statt.